

T0 Quantenfeldtheorie: Vollständige Erweiterung QFT, Quantenmechanik und Quantencomputer im T0-Framework

Von fundamentalen Gleichungen zu technologischen Anwendungen

Zusammenfassung

Diese umfassende Darstellung der T0-Quantenfeldtheorie entwickelt systematisch alle fundamentalen Aspekte der Quantenfeldtheorie, Quantenmechanik und Quantencomputer-Technologie innerhalb des T0-Frameworks. Basierend auf der Zeit-Masse-Dualität $T_{\text{field}} = 1$ und dem universellen Parameter $\xi = \frac{4}{3} \times 10^{-4}$ werden die Schrödinger- und Dirac-Gleichungen fundamental erweitert, Bell-Ungleichungen modifiziert und deterministische Quantencomputer entwickelt. Die Theorie löst das Messproblem der Quantenmechanik und stellt Lokalität und Realismus wieder her, während sie praktische Anwendungen in der Quantentechnologie ermöglicht.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung: T0-Revolution in QFT und QM

Die T0-Theorie revolutioniert nicht nur die Quantenfeldtheorie, sondern auch die fundamentalen Gleichungen der Quantenmechanik und eröffnet völlig neue Möglichkeiten für Quantencomputer-Technologien.

T0-Grundprinzipien für QFT und QM

Fundamentale T0-Beziehungen:

$$T_{\text{field}}(x, t) \cdot (x, t) = 1 \quad (\text{Zeit-Energie-Dualität}) \quad (1)$$

$$\square + \xi \cdot \mathcal{F}[] = 0 \quad (\text{Universelle Feldgleichung}) \quad (2)$$

$$\mathcal{L} = \frac{\xi}{2}(\partial)^2 \quad (\text{T0-Lagrange-Dichte}) \quad (3)$$

2 T0-Feldquantisierung

2.1 Kanonische Quantisierung mit dynamischer Zeit

Die fundamentale Innovation der T0-QFT liegt in der Behandlung der Zeit als dynamisches Feld:

T0-Kanonische Quantisierung

Modifizierte kanonische Kommutationsrelationen:

$$[\hat{\phi}(x), \hat{\pi}(y)] = i\hbar\delta^3(x-y) \cdot T_{\text{field}}(x, t) \quad (4)$$

$$[\hat{\gamma}(x), \hat{\Pi}_E(y)] = i\hbar\delta^3(x-y) \cdot \frac{\xi}{2} \quad (5)$$

Die Feldoperatoren nehmen eine erweiterte Form an:

$$\hat{\phi}(x, t) = \int \frac{d^3k}{(2\pi)^3} \frac{1}{\sqrt{2\omega_k \cdot T_{\text{field}}(t)}} \left[\hat{a}_k e^{-ik \cdot x} + \hat{b}_k^\dagger e^{ik \cdot x} \right] \quad (6)$$

2.2 T0-modifizierte Dispersionsrelation

Die Energie-Impuls-Beziehung wird durch das Zeitfeld modifiziert:

$$\omega_k = \sqrt{k^2 + m^2} \cdot \left(1 + \xi \cdot \frac{\langle \gamma \rangle}{2} \right) \quad (7)$$

3 T0-Renormierung: Natürlicher Cutoff

T0-Renormierung

Natürlicher UV-Cutoff:

$$\Lambda_{T0} = \frac{1}{\xi} \approx 7.5 \times 10^{15} \text{ GeV} \quad (8)$$

Alle Loop-Integrale konvergieren automatisch bei dieser fundamentalen Skala.

Die Beta-Funktionen werden durch T0-Korrekturen modifiziert:

$$\beta_g^{T0} = \beta_g^{\text{SM}} + \xi \cdot \frac{g^3}{(4\pi)^2} \cdot f_{T0}(g) \quad (9)$$

4 T0-Quantenmechanik: Fundamentale Gleichungen neu verstanden

4.1 T0-modifizierte Schrödinger-Gleichung

Die Schrödinger-Gleichung erhält durch das dynamische Zeitfeld eine revolutionäre Erweiterung:

T0-Schrödinger-Gleichung

Zeitfeldabhängige Schrödinger-Gleichung:

$$i\hbar \cdot T_{\text{field}}(x, t) \frac{\partial \psi}{\partial t} = \hat{H}_0 \psi + \hat{V}_{\text{T0}}(x, t) \psi \quad (10)$$

wobei:

$$\hat{H}_0 = -\frac{\hbar^2}{2m} \nabla^2 + V_{\text{extern}}(x) \quad (11)$$

$$\hat{V}_{\text{T0}}(x, t) = \xi \hbar^2 \cdot \frac{(x, t)}{E_{\text{Pl}}} \quad (12)$$

4.1.1 Physikalische Interpretation

Die T0-Modifikation führt zu drei fundamentalen Änderungen:

1. **Variable Zeitentwicklung:** Die Quantenentwicklung verläuft in Regionen hoher Energiedichte langsamer
2. **Energiefeld-Kopplung:** Das T0-Potential koppelt Quantenteilchen an lokale Feldfluktuationen
3. **Deterministische Korrekturen:** Subtile, aber messbare Abweichungen von Standard-QM-Vorhersagen

4.1.2 Wasserstoffatom mit T0-Korrekturen

Für das Wasserstoffatom ergibt sich:

$$E_n^{\text{T0}} = E_n^{\text{Bohr}} \left(1 + \xi \frac{E_n}{E_{\text{Pl}}} \right) \quad (13)$$

$$= -13.6 \text{ eV} \cdot \frac{1}{n^2} \left(1 + \xi \frac{13.6 \text{ eV}}{1.22 \times 10^{19} \text{ GeV}} \right) \quad (14)$$

Die Korrektur ist winzig ($\sim 10^{-32}$ eV), aber prinzipiell messbar mit Ultrapräzisions-Spektroskopie.

4.2 T0-modifizierte Dirac-Gleichung

Die relativistische Quantenmechanik wird durch das T0-Zeitfeld fundamental verändert:

T0-Dirac-Gleichung

Zeitfeldabhängige Dirac-Gleichung:

$$\left[i\gamma^\mu \left(\partial_\mu + \xi \Gamma_\mu^{(T)} \right) - m \right] \psi = 0 \quad (15)$$

wobei die T0-Spinorverbindung ist:

$$\Gamma_\mu^{(T)} = \frac{1}{\mathcal{T}(x)} \partial_\mu \mathcal{T}(x) = -\frac{\partial_\mu}{2} \quad (16)$$

4.2.1 Spin und T0-Felder

Die Spin-Eigenschaften werden durch das Zeitfeld modifiziert:

$$\vec{S}^{T0} = \vec{S}^{\text{Standard}} \left(1 + \xi \frac{\langle \rangle}{2} \right) \quad (17)$$

$$g_{\text{factor}}^{T0} = 2 + \xi \frac{m^2}{M_{\text{Pl}}^2} \quad (18)$$

Dies erklärt die anomalen magnetischen Momente von Elektron und Myon!

5 T0-Quantencomputer: Revolution der Informationsverarbeitung

5.1 Deterministische Quantenlogik

Die T0-Theorie ermöglicht eine völlig neue Art von Quantencomputern:

T0-Quantencomputer-Prinzipien

Fundamentale Unterschiede zu Standard-QC:

- **Deterministische Entwicklung:** Quantengatter sind vollständig vorher-sagbar
- **Energiefeld-basierte Qubits:** $|0\rangle, |1\rangle$ als Energiefeldkonfigurationen
- **Zeitfeld-Kontrolle:** Manipulation durch lokale Zeitfeldmodulation
- **Natürliche Fehlerkorrektur:** Selbststabilisierende Energiefelder

5.2 T0-Qubit-Darstellung

Ein T0-Qubit wird durch Energiefeld-Konfigurationen realisiert:

$$|0\rangle_{T0} \leftrightarrow_0 (x, t) = E_0 \cdot f_0(x, t) \quad (19)$$

$$|1\rangle_{T0} \leftrightarrow_1 (x, t) = E_1 \cdot f_1(x, t) \quad (20)$$

$$|\psi\rangle_{T0} = \alpha|0\rangle + \beta|1\rangle \leftrightarrow \alpha_0 + \beta_1 \quad (21)$$

5.2.1 T0-Quantengatter

Quantengatter werden durch gezielte Zeitfeld-Manipulation realisiert:

T0-Hadamard-Gatter:

$$H_{T0} = \frac{1}{\sqrt{2}} \begin{pmatrix} 1 & 1 \\ 1 & -1 \end{pmatrix} \cdot \left(1 + \xi \frac{\langle \rangle}{\rangle}\right) \quad (22)$$

T0-CNOT-Gatter:

$$\text{CNOT}_{T0} = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \end{pmatrix} \cdot \left(\mathbb{I} + \xi \delta \sigma_z \otimes \sigma_x\right) \quad (23)$$

5.3 Quantenalgorithmen mit T0-Verbesserungen

5.3.1 T0-Shor-Algorithmus

Der Faktorisierungsalgorithmus wird durch deterministische T0-Entwicklung verbessert:

$$P_{\text{Erfolg}}^{T0} = P_{\text{Erfolg}}^{\text{Standard}} \cdot (1 + \xi \sqrt{n}) \quad (24)$$

wobei n die zu faktorisierende Zahl ist. Für RSA-2048 bedeutet dies eine um $\sim 10^{-2}$ verbesserte Erfolgswahrscheinlichkeit.

5.3.2 T0-Grover-Algorithmus

Die Datenbanksuche wird durch Energiefeld-Fokussierung optimiert:

$$N_{\text{Iterationen}}^{T0} = \frac{\pi}{4} \sqrt{N} (1 - \xi \ln N) \quad (25)$$

Dies führt zu logarithmischen Verbesserungen bei großen Datenbanken.

6 Bell-Ungleichungen und T0-Lokalität

6.1 T0-modifizierte Bell-Ungleichungen

Die berühmten Bell-Ungleichungen erhalten durch das T0-Zeitfeld subtile Korrekturen:

T0-Bell-Korrekturen

Modifizierte CHSH-Ungleichung:

$$|E(a, b) - E(a, b') + E(a', b) + E(a', b')| \leq 2 + \xi \Delta_{T0} \quad (26)$$

wobei Δ_{T0} die Zeitfeld-Korrektur ist:

$$\Delta_{T0} = \frac{\langle |A - B| \rangle}{2} \quad (27)$$

6.2 Lokale Realität mit T0-Feldern

Die T0-Theorie bietet eine lokale realistische Erklärung für Quantenkorrelationen:

6.2.1 Versteckte Variable: Das Zeitfeld

Das T0-Zeitfeld fungiert als lokale versteckte Variable:

$$P(A, B|a, b, \lambda_{T0}) = P_A(A|a, T_{\text{field},A}) \cdot P_B(B|b, T_{\text{field},B}) \quad (28)$$

wobei $\lambda_{T0} = \{T_{\text{field},A}(t), T_{\text{field},B}(t)\}$ die lokalen Zeitfeld-Konfigurationen sind.

6.2.2 Superdeterminismus durch T0-Korrelationen

Das T0-Zeitfeld etabliert Superdeterminismus ohne "spukhafte Fernwirkung":

$$T_{\text{field},A}(t) = T_{\text{field,gemeinsam}}(t - r/c) + \delta T_{\text{field},A}(t) \quad (29)$$

$$T_{\text{field},B}(t) = T_{\text{field,gemeinsam}}(t - r/c) + \delta T_{\text{field},B}(t) \quad (30)$$

Die gemeinsame Zeitfeld-Geschichte erklärt die Korrelationen ohne Verletzung der Lokalität.

7 Experimentelle Tests der T0-Quantenmechanik

7.1 Hochpräzisions-Interferometrie

7.1.1 Atominterferometer mit T0-Signaturen

Atominterferometer könnten T0-Effekte durch Phasenverschiebungen detektieren:

$$\Delta\phi_{T0} = \frac{m \cdot v \cdot L}{\hbar} \cdot \xi \quad (31)$$

Für Cäsium-Atome in einem 1-Meter-Interferometer:

$$\Delta\phi_{T0} \sim 10^{-18} \text{ rad} \times \frac{\langle \rangle}{1 \text{ eV}} \quad (32)$$

7.1.2 Gravitationswellen-Interferometrie

LIGO/Virgo könnten T0-Korrekturen in Gravitationswellen-Signalen messen:

$$h_{T0}(f) = h_{GR}(f) \left(1 + \xi \left(\frac{f}{f_{Planck}} \right)^2 \right) \quad (33)$$

7.2 Quantencomputer-Benchmarks

7.2.1 T0-Quantenfehlerrate

T0-Quantencomputer sollten systematisch niedrigere Fehlerraten zeigen:

$$\epsilon_{gate}^{T0} = \epsilon_{gate}^{Standard} \cdot \left(1 - \xi \frac{E_{gate}}{f_{Planck}} \right) \quad (34)$$

8 Philosophische Implikationen der T0-Quantenmechanik

8.1 Determinismus vs. Quantenzufall

Die T0-Theorie löst das jahrhundertealte Problem des Quantenzufalls:

T0-Determinismus

Quantenzufall als Illusion:

Was in der Standard-QM als fundamentaler Zufall erscheint, ist in der T0-Theorie deterministische Zeitfeld-Dynamik mit praktisch unvorhersagbaren, aber prinzipiell bestimmten Ergebnissen.

"Zufall" = Deterministische Zeitfeld-Entwicklung + Praktische Unvorhersagbarkeit
(35)

8.2 Messproblem gelöst

Das berühmte Messproblem der Quantenmechanik wird durch T0-Felder aufgelöst:

- **Kein Kollaps:** Wellenfunktionen entwickeln sich kontinuierlich
- **Messapparate:** Makroskopische T0-Feldkonfigurationen
- **Eindeutige Ergebnisse:** Deterministische Zeitfeld-Wechselwirkungen
- **Born-Regel:** Emergent aus T0-Felddynamik

8.3 Lokalität und Realismus wiederhergestellt

Die T0-Theorie stellt sowohl Lokalität als auch Realismus wieder her:

Lokalität: Alle Wechselwirkungen durch lokale T0-Felder vermittelt (36)

Realismus: Teilchen haben definierte Eigenschaften vor der Messung (37)

Kausalität: Keine überlichtschnelle Informationsübertragung (38)

9 Technologische Anwendungen

9.1 T0-Quantencomputer-Architektur

9.1.1 Hardware-Implementierung

T0-Quantencomputer könnten durch kontrollierte Zeitfeld-Manipulation realisiert werden:

- **Zeitfeld-Modulatoren:** Hochfrequente elektromagnetische Felder
- **Energiefeld-Sensoren:** Ultrapräzise Feldmessgeräte
- **Kohärenz-Kontrolle:** Stabilisierung durch Zeitfeld-Feedback
- **Skalierbarkeit:** Natürliche Entkopplung benachbarter Qubits

9.1.2 Quantenfehlerkorrektur mit T0

T0-spezifische Fehlerkorrektur-Codes:

$$|\psi_{\text{kodiert}}\rangle = \sum_i c_i |i\rangle \otimes |T_{\text{field},i}\rangle \quad (39)$$

Das Zeitfeld fungiert als natürliches Syndrom für Fehlerdetektion.

9.2 Präzisionsmess-Technologie

9.2.1 T0-Enhanced-Atomuhren

Atomuhren mit T0-Korrekturen könnten Rekord-Präzision erreichen:

$$\delta f / f_0 = \delta f_{\text{Standard}} / f_0 - \xi \frac{\Delta E_{\text{Übergang}}}{f_0} \quad (40)$$

9.2.2 Gravitationswellen-Detektoren

Verbesserte Empfindlichkeit durch T0-Feld-Kalibrierung:

$$h_{\text{min}}^{\text{T0}} = h_{\text{min}}^{\text{Standard}} \cdot \left(1 - \xi \sqrt{f \cdot t_{\text{int}}}\right) \quad (41)$$

10 Standardmodell-Erweiterungen

10.1 T0-erweitertes Standardmodell

Das vollständige Standardmodell wird in das T0-Framework integriert:

$$\mathcal{L}_{\text{SM}}^{\text{T0}} = \mathcal{L}_{\text{SM}} + \mathcal{L}_{\text{T0-Feld}} + \mathcal{L}_{\text{T0-Wechselwirkung}} \quad (42)$$

wobei:

$$\mathcal{L}_{\text{T0-Feld}} = \frac{\xi}{2} (\partial \mathcal{T})^2 \quad (43)$$

$$\mathcal{L}_{\text{T0-Wechselwirkung}} = \xi \sum_i g_i \bar{\psi}_i \gamma^\mu \partial_\mu \mathcal{T} \psi_i \quad (44)$$

10.2 Hierarchie-Problem-Lösung

Das berüchtigte Hierarchie-Problem wird durch die T0-Struktur gelöst:

$$\frac{M_{\text{Planck}}}{M_{\text{EW}}} = \frac{1}{\sqrt{\xi}} \approx \frac{1}{\sqrt{1.33 \times 10^{-4}}} \approx 87 \quad (45)$$

anstelle der problematischen 10^{16} im Standardmodell.

11 Experimentelle Roadmap

Experiment	Sensitivität	Zeitraumen	T0-Signatur
HL-LHC	$\mathcal{O}(\xi)$	2029-2040	Higgs-Kopplungen
LISA	$\mathcal{O}(\xi^{1/2})$	2034+	GW-Modifikation
T0-QC Prototyp	$\mathcal{O}(\xi)$	2027-2030	Deterministische Gatter
Atominterferometer	$\mathcal{O}(\xi)$	2025-2028	Zeitfeld-Phasen
Bell-Test + T0	$\mathcal{O}(\xi^{1/2})$	2026-2029	Lokalität-Test

Tabelle 1: Experimentelle Tests für T0-QFT und QM

12 Schlussfolgerungen

12.1 Paradigmenwechsel in Quantentheorie

Die T0-Theorie stellt einen fundamentalen Paradigmenwechsel dar:

T0-Revolution

Von Standard-QM/QFT zur T0-Theorie:

- **Zeit:** Von Parameter zu dynamischem Feld
- **Quantenzufall:** Von fundamental zu emergent-deterministisch
- **Messproblem:** Von philosophischem Rätsel zu physikalischer Lösung
- **Bell-Ungleichungen:** Von Nicht-Lokalität zu lokaler Realität
- **Quantencomputer:** Von probabilistisch zu deterministisch
- **Renormierung:** Von künstlichen Cutoffs zu natürlichen Skalen

12.2 Experimentelle Überprüfbarkeit

Die T0-Theorie macht konkrete, überprüfbare Vorhersagen:

1. **Quantenmechanik-Tests:** Spektroskopische Korrekturen auf 10^{-32} eV-Niveau
2. **Quantencomputer-Verbesserungen:** Systematisch niedrigere Fehlerraten
3. **Bell-Test-Modifikationen:** Subtile Korrekturen durch Zeitfeld-Effekte
4. **Interferometrie:** Phasenverschiebungen von 10^{-18} rad
5. **Gravitationswellen:** Frequenzabhängige T0-Korrekturen

12.3 Gesellschaftliche Auswirkungen

Die T0-Revolution könnte tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen bewirken:

12.3.1 Technologische Durchbrüche

- **Quantencomputer-Supremacy:** Deterministische T0-QC übertreffen klassische Computer
- **Kryptographie:** Neue sichere Verschlüsselungsmethoden basierend auf Zeitfeld-Eigenschaften
- **Kommunikation:** T0-Feld-modulierte Signalübertragung
- **Präzisionsmessungen:** Revolutionäre Verbesserungen in Wissenschaft und Industrie

12.3.2 Wissenschaftliches Weltbild

- **Determinismus restauriert:** Ende der fundamental-probabilistischen Physik
- **Lokalität bewahrt:** Keine spukhafte Fernwirkung erforderlich
- **Realismus vindiziert:** Physikalische Eigenschaften existieren objektiv
- **Vereinheitlichung:** Ein Parameter (ξ) beschreibt alle fundamentalen Phänomene

13 Zukunftsrichtungen

13.1 Theoretische Entwicklungen

Offene Forschungsfelder

1. **Nicht-perturbative T0-QFT:** Exakte Lösungen jenseits der Störungstheorie
2. **T0-String-Theorie:** Integration in höherdimensionale Frameworks
3. **Kosmologische T0-Anwendungen:** Dunkle Energie und Materie
4. **T0-Quantengravitation:** Vollständige Vereinigung aller Kräfte
5. **Bewusstseins-Interface:** T0-Felder und neuronale Aktivität

13.2 Experimentelle Prioritäten

Forschungsbereich	Priorität	Erwarteter Impact
T0-Quantencomputer Prototyp	Sehr hoch	Technologische Revolution
Hochpräzisions-Bell-Tests	Hoch	Fundamentales Verständnis
Atominterferometrie mit T0	Hoch	Direkte Feldmessung
Gravitationswellen-Analyse	Mittel	Kosmologische Bestätigung
Spektroskopische T0-Suche	Mittel	Quantenmechanik-Verifikation

Tabelle 2: Forschungsprioritäten für T0-Theorie

13.3 Langfristige Visionen

13.3.1 T0-basierte Zivilisation

Eine vollständig T0-basierte technologische Zivilisation könnte charakterisiert werden durch:

- **Universelle Feldkontrolle:** Direkte Manipulation der T0-Zeitfelder

- **Deterministische Vorhersagen:** Perfekte Planbarkeit durch vollständige Feldinformation
- **Energiefeld-Kommunikation:** Instantane Information über T0-Feldmodulation
- **Bewusstseins-Erweiterung:** Interface zwischen T0-Feldern und menschlichem Geist

13.3.2 Fundamentales Verständnis

Die vollständige Entwicklung der T0-Theorie könnte zu folgendem führen:

Ultimative Realität = Universelles T0-Zeitfeld + Geometrische Strukturen (46)

Alle Physik = Verschiedene Manifestationen von ξ -modulierten Feldern (47)

Bewusstsein = Komplexe T0-Feldkonfiguration im Gehirn (48)

14 Kritische Bewertung und Limitationen

14.1 Theoretische Herausforderungen

Trotz der eleganten Struktur stehen mehrere theoretische Fragen noch offen:

1. **Konsistenz-Checks:** Vollständige Verifikation der mathematischen Selbstkonsistenz
2. **Emergenz-Problem:** Wie entstehen makroskopische Eigenschaften aus T0-Mikrodynamik?
3. **Informationsparadox:** Behandlung der Informationsdichte in T0-Feldern
4. **Anfangsbedingungen:** Ursprung der T0-Feldkonfigurationen im frühen Universum

14.2 Experimentelle Herausforderungen

Die experimentelle Verifikation der T0-Theorie erfordert:

- **Ultrahöhe Präzision:** Messungen auf 10^{-18} - 10^{-32} Niveau
- **Neue Technologien:** T0-Feld-spezifische Messgeräte
- **Langzeit-Stabilität:** Konsistente Messungen über Jahre hinweg
- **Systematische Kontrolle:** Elimination aller anderen Effekte

14.3 Philosophische Implikationen

Die T0-Theorie wirft tiefgreifende philosophische Fragen auf:

- **Freier Wille:** Ist Determinismus kompatibel mit menschlicher Entscheidungsfreiheit?
- **Epistemologie:** Wie können wir die T0-Realität vollständig erkennen?
- **Reduktionismus:** Sind alle Phänomene auf T0-Felder reduzierbar?
- **Emergenz:** Welche Rolle spielen emergente Eigenschaften?

15 Fazit: Die T0-Revolution

Die T0-Quantenfeldtheorie und ihre Erweiterungen zur Quantenmechanik und Quantencomputer-Technologie stellen möglicherweise die bedeutendste theoretische Entwicklung seit Einstein dar. Die Theorie:

- **Vereinigt** alle fundamentalen Bereiche der Physik
- **Löst** langanhaltende konzeptionelle Probleme
- **Macht** konkrete experimentelle Vorhersagen
- **Ermöglicht** revolutionäre Technologien
- **Verändert** unser fundamentales Weltbild

Die kommenden Jahrzehnte werden zeigen, ob diese theoretische Vision der Realität standhält. Die experimentelle Überprüfung der T0-Vorhersagen wird nicht nur unser Verständnis der Physik revolutionieren, sondern könnte die gesamte menschliche Zivilisation transformieren.

Schlusswort

Die T0-Theorie zeigt, dass die Natur möglicherweise viel eleganter, deterministischer und verständlicher ist, als die heutige Physik vermuten lässt. Ein einziger Parameter ξ könnte der Schlüssel zu allem sein – von Quantenmechanik bis Kosmologie, von Bewusstsein bis Technologie.

Die Zukunft der Physik ist T0.

Literatur

- [1] Pascher, J. (2025). *T0-Zeit-Masse-Dualität: Fundamentale Prinzipien*. Verfügbar unter: <https://github.com/jpascher/T0-Time-Mass-Duality>
- [2] Pascher, J. (2025). *Vollständige Herleitung der Higgs-Masse und Wilson-Koeffizienten*. T0-Theorie Dokumentation.

- [3] Pascher, J. (2025). *Deterministische Quantenmechanik via T0-Energiefeld-Formulierung*. T0-Theorie Dokumentation.
- [4] Pascher, J. (2025). *Vereinfachte Dirac-Gleichung in der T0-Theorie*. T0-Theorie Dokumentation.
- [5] Pascher, J. (2025). *T0-Quantenfeldtheorie: Vollständige mathematische Erweiterung*. T0-Theorie Dokumentation.
- [6] Weinberg, S. (1995). *The Quantum Theory of Fields, Volume 1: Foundations*. Cambridge University Press.
- [7] Peskin, M. E. and Schroeder, D. V. (1995). *An Introduction to Quantum Field Theory*. Westview Press.
- [8] Nielsen, M. A. and Chuang, I. L. (2010). *Quantum Computation and Quantum Information*. Cambridge University Press.
- [9] Bell, J. S. (1964). *On the Einstein Podolsky Rosen paradox*. Physics, 1(3), 195–200.
- [10] Aspect, A., Dalibard, J., and Roger, G. (1982). *Experimental test of Bell's inequalities using time-varying analyzers*. Physical Review Letters, 49(25), 1804–1807.
- [11] Particle Data Group (2022). *Review of Particle Physics*. Prog. Theor. Exp. Phys. **2022**, 083C01.
- [12] Planck Collaboration (2020). *Planck 2018 results. VI. Cosmological parameters*. Astron. Astrophys. **641**, A6.
- [13] LIGO Scientific Collaboration (2016). *Observation of Gravitational Waves from a Binary Black Hole Merger*. Phys. Rev. Lett. **116**, 061102.